

Die Kiebitzer

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rabinovitch

Die Kiebitzer

Sogar!

Bei der Spartendenz der Tramverwaltungen und Einsparung von Wagen, kommt es im Stoßverkehr vor, daß sogar Herren stehen müssen.

-tz

Das Horoskop der Woche

Max: «Du! Da heißt's für de 16. Mai: 'Widerstreitende Nachrichten; erst spät abends Entschlüsse fassen'. Das isch jetzt scho na blödl!»

Moritz: «Wieso?»

Max: «I ha doch grad a däm Abig welle früh is Bett!»

Josa

Rothaarig

Unter «Anfragen» erkundigte sich in einer Zeitschrift eine unglückliche Mutter nach einem Mittel, um die

roten Haare ihres Kindes zu ändern. In der nächsten Nummer erschienen folgende Zeilen:

«Lassen Sie doch Ihrem Kinde die roten Haare! Wissen Sie nicht, daß Personen mit roten Haaren die liebenswürdigsten, tugendreichsten und charaktervollsten Menschen sind? Erst dann kommen die Blonden und zuletzt die Schwarzen. — Ich bin schon 55 Jahre alt, habe noch schönes rotes Haar und bin glücklich und zufrieden.»

Bs.

(... i kenn aber au Lüt, die mit ere schöne rote Nase z'riede sind! Der Setzer.)



LAUSANNE Hotel PALACE

Seine vornehme Bar
Der Grill-Room mit Küche von Ruf!

DES PALMIERS

Brasserie und Carnotzel
Gediegen — preiswert — prima Küche
In beiden Etablissements abends Musik
Parkplatz — Garage